

Schule am Bauernhof

„Mein Hof wird zum Klassenzimmer“

Liebe Bäuerin,
Lieber Bauer,

Das LFI-Projekt Schule am Bauernhof stellt sich vor

2019/20

Schule am Bauernhof (SaB) ist ein Projekt des Ländlichen Fortbildungsinstitutes (LFI) Tirol, dem Bildungsunternehmen der Landwirtschaftskammer Tirol. Die geschützte Marke steht für eine erfolgreiche Dienstleistungsnische mit Mehrnutzen. Dabei wird vorrangig jungen Menschen ermöglicht, den Weg der Lebensmittel kennenzulernen und ein Stück mitzugehen. SaB-Betriebe werden bei der Durchführung unterstützt und gefördert.

Einblicke in den Arbeitsalltag mit allen Sinnen erleben

Egal ob Melken, Buttern, Käsen, Brot backen, Filzen, Tiere füttern, Gras richten usw., es gibt einiges zu tun, auszuprobieren und zu verkosten!

Pädagogisch geschulte Bäuerinnen/Bauern geben durch individuell auswählbare Programmbausteine realistische Einblicke in die Tiroler Landwirtschaft und in die Erzeugung verschiedener Lebensmittel – vom Ursprung bis hin zum Supermarktregal. Ziel ist es, Bewusstsein für den Wert und die Bedeutung heimischer Lebensmittel so früh als möglich zu schaffen. Regionale Produkte schmecken nicht nur gut, sondern tragen zu einer lebenswerten Zukunft im eigenen Land bei.

Bedeutung von Schule am Bauernhof für Bäuerinnen und Bauern

- Abwicklung von geförderten Hofbesuchen über die Projektstelle
- spannende, abwechslungsreiche Aufgabe, vielleicht sogar eine neu entdeckte Berufung
- Kontakt mit jungen Menschen, ehrlich entgegengebrachte Wertschätzung
- laufende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten mit Erfahrungsaustausch
- Grundstein für innovative, weitere Einkommensmöglichkeiten
- diverse Einkommenskombinationen außerhalb des geförderten Projektes, wie z.B. Kindergeburtstag am Bauernhof, Kooperationen mit Tourismusverbänden, Hotels etc.

Für Hofbesuch-Anfragen und Terminvereinbarungen treten PädagogInnen direkt mit den SaB-Betrieben in Kontakt. Diese sind auf der Homepage www.schuleambauernhof.at ersichtlich.

Angebote für Schulen:

- Halb- oder ganztägige Hofbesuche am Bauernhof / auf der Alm
- Bauernhoftage mit Übernachtung

LFI Projektkoordinationsstelle Schule am Bauernhof

Die Kooperationsstelle dient als Bindeglied zwischen BeraterInnen, Bäuerinnen/Bauern, PädagogInnen und Schulen. Zu den Hauptaufgaben gehören neben der Unterstützung von LandwirtInnen die Veranstaltungs-, Ausbildungsorganisation, Konzeption und Umsetzung pädagogischer Maßnah-

men (PädagogInnen-Fortbildungen, Unterlagenerstellung etc.), Marketing- und Pressearbeit, Qualitätsmanagement, Controlling, Homepage, Social Network, Abrechnungen, bundesweite Vernetzung etc.

Ausbildung Zertifikatslehrgang (ZL) Schule am Bauernhof

- ca. 80 UE = ca. 11 Tage in Summe (2 Ausbildungstage/Woche)
- Persönlichkeitsbildung und Kommunikation
- Rahmenbedingungen für SaB (Projekt, Recht, Sicherheit, Hygiene, Erste Hilfe)
- Angebotsgestaltung (Vermittlungsmethoden, Drehbuchgestaltung, Marketing)
- Abschlussmodul
- ➔ Detaillierte Informationen zum ZL SaB erhalten Sie gerne auf Anfrage bei uns.

Der nächste ZL Schule am Bauernhof ist für die Bildungssaison 2020/21 geplant. Die Module werden meist an zwei Tagen in der Woche stattfinden. Interessierte nehmen wir gerne unverbindlich in unseren InteressentInnen-Pool auf. Sie erhalten rechtzeitig Informationen über Aus-, Fort- und Weiterbildungen.

Grundvoraussetzungen zur Teilnahme am SaB-Zertifikatslehrgang

- Abschluss FacharbeiterIn oder MeisterIn in einem der 15 anerkannten Land- und Forstwirtschaftlichen Lehrberufen
- Abschluss einer land- und forstwirtschaftlichen Fachschule
- Abschluss einer höheren Bundeslehranstalt der Land- und Forstwirtschaft
- Nachweis 2 Jahre Praxiserfahrung am Betrieb z.B. durch den/die BetriebsleiterIn (Angestelltenverhältnis, Versicherungsnachweis, Mitarbeit etc.)
- Abschluss der Universität für Bodenkultur (Fachrichtungen Landwirtschaft bzw. Landwirtschaftsnahe Bereiche)
- 2 Jahre BetriebsleiterIn eines landwirtschaftlichen Betriebes
- Mindestalter: 18 Jahre

Allgemeine Anforderungen an den landwirtschaftlichen Betrieb und die bäuerliche Familie

- Die Bäuerin/der Bauer erklären sich bereit, den ZL „Schule am Bauernhof“ zu absolvieren.
- Bäuerin/Bauer haben eine positive Grundeinstellung zur Landwirtschaft sowie Freude beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen.
- Sie sind bereit, SchülerInnen/PädagogInnen aktiv in Arbeiten miteinzubeziehen.
- Die Bildungsziele von SaB werden vermittelt und durch ein authentisches, der heimischen Landwirtschaft entsprechendes Bild von Hof und Familie unterstrichen (gepflegtes, aber realistisches Erscheinungsbild, kein Streichelzoo).
- Die Sicherheit am Hof ist gewährleistet (Empfehlung SVB-Sicherheitsplakette).
- Räumliche Ausweichmöglichkeiten bei Schlechtwetter (z. B. Scheune, Raum, im Haus).
- Bäuerin/Bauer sind in Absprache mit der Lehrkraft für die Vorbereitung des Hofbesuchs und des Programms zuständig. SaB unterstützt die LandwirtInnen gerne bei der Vor- und Nachbereitung. Module zur Programmgestaltung sind im ZL enthalten.
- Bäuerin/Bauer sind zum jährlichen Erfahrungsaustausch und zur Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen, die von SaB organisiert werden, bereit.
- Unterzeichnung des Schule am Bauernhof-Lizenzvertrages (geschützte Marke).

Kontakt: LFI Tirol, Schule am Bauernhof – T +43 5 92 92-1106, E erlebnis.lw@lk-tirol.at
Eva-Maria Jonach, BEd., Projektleiterin